

Interessen konstruktiv vertreten

DELMENHORST/EB – Zu dem Ausgang des zweieinhalbjährigen Dialogverfahrens und der Vorstellung der für die B212neu bevorzugten Trasse südlich von Deichhausen auf dem Gebiet der Stadt Delmenhorst hat sich nun auch der SPD-Landtagsabgeordnete Deniz Kurku zu Wort gemeldet. Er teilte mit, dass er als Mitglied des Stadtrates und als für Delmenhorst gewählter Landtagsabgeordneter hinter dem Ratsbeschluss von 2007, der eine verkehrsoptimierte Nordvariante bevorzugt, stehe.

ECHO

„Auch wenn durch einen Teilanschluss die ganz große Trichterwirkung wohl abgewendet werden würde, brächte die Umsetzung einer solchen Variante mit einer Trennung Neuendeels und Deichhausens für uns als Delmenhorster große Nachteile mit sich und wird daher auch von mir abgelehnt“, sagte Kurku. In ein Dialogverfahren einzugreifen oder durch wöchentliche Pressemitteilungen das Thema aufzugreifen halte er nicht zielführend. „Für mich ist es von immenser Bedeutung auch in Hannover nach Wegen und Möglichkeiten zu suchen, unsere Delmenhorster Interessen konstruktiv zu vertreten“, so der Politiker. Es sei davon auszugehen, dass bevor es zu einem so einschneidenden Eingriff in der Natur auch in Bezug auf den Wohn- und Arbeitsort vieler Delmenhorster noch Fragen gibt. Kurku: „Daher rechne ich mit Klagen von unterschiedlichen Seiten.“

NWZ Delmenhorst

22.05.19